

PRESSE-EINLADUNG

02. NOVEMBER 2021

Wir wollen verändern! Abschlusspräsentation von **UMKEHR JETZT. am 7.11. um 13 Uhr in der Ev. Akademie Nachhaltigkeit im christlichen Umfeld: Teilnehmer/innen präsentieren nach 1 Jahr Ausbildung ihre Projekte /Zertifikatsübergabe durch Dr. Sarah Köhler**

Nachhaltigkeit, Transformation und Umkehr in christlichen Gemeinschaften konkret und im Kleinen anstoßen! Das war das Ziel des einjährigen Ausbildungsprogramms für 18 christliche Multiplikator/innen, das nun an der Evangelischen Akademie feierlich abgeschlossen wird.

Wir laden Sie daher herzlich ein zur

ABSCHLUSSPRÄSENTATION MIT PRESSEGESPRÄCH

& feierlicher Übergabe der Zertifikate

am Sonntag, 07.11.2021

13-14 Uhr

mit Dr. Sarah Köhler (Programmleiterin) und den Teilnehmer*innen
an der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V.
in Wittenberg, Schlossplatz 1d

Inhalte

Das einjährige, interdisziplinäre Programm für „Christliche Change Manager/innen“ vermittelt und verbindet aktuelle, gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse rund um Nachhaltigkeitsfragen, zum Beispiel aus den Bereichen Theologie, Umweltpsychologie, Wirtschaft, Ökologie, Kommunikation, Politik und globale Entwicklungsfragen.

Dabei suchen die Teilnehmer/innen aus dem gesamten Bundesgebiet auch nach einer Spiritualität, die den Boden bereitet für eine gelebte, zukunftsfähige Nachhaltigkeit im christlichen Miteinander. Am Sonntag erhalten die Teilnehmenden, die aus evangelischen, katholischen und freikirchlichen Gemeinden stammen, ihr Abschlusszertifikat und stellen ausgewählte Vorhaben im Rahmen eines „Elevator Pitches“ (Kurzpräsentation) vor.

Besonderheit des Programms

Das Alleinstellungsmerkmal dieser „Multiplikator/innen-Ausbildung“ bestand darin, dass die Teilnehmer/innen ihre eigene Veränderungsidee einbringen und daraus innerhalb eines Jahres ein umsetzungsfähiges Konzept entwickeln konnten. „Wir haben ein Jahr intensiv und an verschiedenen Ausbildungsorten bundesweit mit den Teilnehmenden zusammengearbeitet. Die Ansätze reichen von der Idee einer Ordensgründung, über Jugendarbeitsprojekte bis hin zu Laudato Si' Reflexionsgruppen. Wir als ökumenischer Prozess sind gespannt auf die Umsetzung über die Ausbildung hinaus“, so **Ausbildungsleiterin Dr. Sarah Köhler.**

Träger des Programms

Organisation und Verantwortung für das Programm liegen beim **Ökumenischen Prozess "Umkehr zum Leben - den Wandel gestalten" (ÖP)**. Dieser wird von 31 Landeskirchen, Bistümern, kirchlichen Werken, Diensten und Organisationen getragen und an der Ev. Akademie in Wittenberg koordiniert.

Kontakt

Constanze H. Latussek

Koordinatorin

Ökumenischer Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“

Evangelische Akademie

Sachsen-Anhalt e.V.

Schlossplatz 1d

06886 Lutherstadt Wittenberg

0176 80029590

03491 4988-62

latussek@ev-akademie-wittenberg.de

Besondere Verantwortung der Kirchen für sozial-ökologischen Wandel

„Die Kirchen mit all ihren Institutionen haben eine besondere Verantwortung den sozial-ökologischen Wandel voranzubringen“ begründet **Debora D’Ambruoso** vom **Bischöflichen Hilfswerk MISEREOR** – eine der beiden Sprecherinnen des ÖP – die Hintergründe des Programms. „Ob als Arbeitgeber, Bildungsträger, Einkäufer oder Immobilienbesitzer, die Kirchen haben vielfältige Möglichkeiten durch ihre verantwortungsvolle Haltung, in allen Bereiche Maßstäbe für den sozial-ökologischen Wandel zu setzen. Dies muss jetzt konsequent gelebt werden. Die neuen Multiplikator/innen können ihren Teil dazu beitragen.“

Erklärtes Ziel aller Teilnehmenden ist es, nach Abschluss des Programms transformative Prozesse in ihrem christlichen Umfeld anzustoßen (Initiativen, Gemeinschaften, Gemeinden, Gremien, Organisationen). „Ziel ist es, zu einem Lebensstil umzukehren, der global gerecht und für die ganze Schöpfung zukunftsfähig ist“, betont **Christine Gühne (Brot für die Welt)**, ebenfalls Sprecherin des ÖP. Dabei reiche Wissen allein jedoch nicht aus, so Gühne weiter. „Wir müssen die eine große Frage beantworten: Wie finden wir hinein in eine Haltung des ‚Genug‘. Wie können wir unsere eigene Identität anders als in den Kategorien von immer höher-schneller-weiter beschreiben? Welcher Geist kann uns anleiten, um zum Frieden, zur Zufriedenheit zu finden: um uns auszusöhnen mit Grenzen - mit unseren persönlichen Grenzen genauso wie mit den planetaren Grenzen unseres Erdsystems“.

Umsetzung eigener Ideen und Raum für theologische Gespräche

„Das große Potenzial der Ausbildung lag darin, dass die Teilnehmenden ihre eigenen Ideen für transformative Prozesse entwickeln und mit allem Knowhow, das ihnen in der Zeit der Ausbildung zur Verfügung steht, bis zur Umsetzung bringen können.“, so **Dr. Sarah Köhler, Referentin für die Ökumenischen Arbeitsstelle Anthropozän im Rahmen des ÖP**. Dr. Köhler leitet das Programm und hat die Programmidee gemeinsam mit Constanze Latussek entwickelt.

Glaube als Gamechanger

„Für mich ist das Besondere des Programms die Verbindung von Wissen und Glauben“, betont **Constanze H. Latussek, Koordinatorin des ÖP** an der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V. „Der Glaube kann vielleicht unser Gamechanger sein: Er gibt uns Hoffnung, wo Wissen allein uns verzweifeln lässt. Er leitet uns, wo wir Orientierung brauchen und hilft uns, nicht in Angst zu erstarren, sondern unseren menschenmöglichen Teil beizutragen.“

PROGRAMMLEITUNG & ANSPRECHPARTNERIN

Dr. Sarah Köhler, Referentin für die Ökumenische Arbeitsstelle Anthropozän im Rahmen des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“, Werkstatt Ökonomie e.V. im WeltHaus Heidelberg, Willy-Brandt-Platz 5 | 69115 Heidelberg, Tel.: 06221 / 4333 615 sarah.koehler@woek.de

HINTERGRUND

Ökumenischer Prozess "Umkehr zum Leben - den Wandel gestalten" (ÖP)

Der Ökumenische Prozess „Umkehr zum Leben –den Wandel gestalten“ wurde 2013 gegründet. Hintergrund war der Wunsch, dass Kirchen herausfinden, wie sie zum Gelingen der Großen Transformation beitragen können. Als Think-Tank, spirituelle Suchbewegung und Zukunftswerkstatt für Kirche und Gesellschaft regt der Prozess zu einer neuen, transformativen christlichen Praxis an. Das Netzwerk greift aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse auf, sucht nach theologischen Antworten zur gegenwärtigen Lage, stößt Debatten an und treibt kirchliche Beiträge zur Großen Transformation (WBGU 2011) voran.

Kontakt

Constanze H. Latussek

Koordinatorin

Ökumenischer Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“

Evangelische Akademie

Sachsen-Anhalt e.V.

Schlossplatz 1d

06886 Lutherstadt Wittenberg

0176 80029590

03491 4988-62

latussek@ev-akademie-wittenberg.de